

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	6 Baugruppen des DKM2-A		
Inv. Nr.	445		
	Instruktionsmaterial für Reparatur-Kurse und für Besucher		
Gruppe	Baugruppen, Demonstrationsmodelle		
Material	Stahl, Messing, Glas		
Beschreibung	445.1	Vertikalkreis-Messsystem des DKM2-A. Gesamte Optik inkl. Planplattenmikrometer für die Kreisablesung des DKM2-A; mit Kippachslager und Vertikalkreis; ohne Kompensator. Der Vertikalkreis liegt lose zwischen der Lagebüchse und der Optikplatte. Die Optikplatte kann durch Lösen der beiden 3 cm langen, randrierten Schraubstifte von der Achsbüchse getrennt werden. Das Stahl-Zentrum des Vertikalkreises passt die Kippachse Inv. Nr. 444.3. Für die Montage im Theodolit wurden zuerst die Lagerbüchsen beidseitig in der Stütze montiert, worauf die Kippachse eingepasst, der Vertikalkreis montiert und mit einem Ring befestigt wurde. Nachher wurde die Optikplatte aufgesetzt und nach Einsetzen des Kompensators der Strahlengang der Ableseoptik justiert. Leidlicher Zustand, einige Aussprünge an Glasprismen.	
	445.2	2 Kippachsen des DKM2-A; beide Enden hartverchromt. Leichte Korrosionsspuren.	
	445.3	Vertikalkreis eines DKM2-A mit Betrachtungsokular. Die Teilung erscheint seitenverkehrt, sie wird durch verschiedene aufeinander folgende Abbildungen und Reflexionen im Ablesemikroskop aufrecht und seitenrichtig dargestellt. Leicht verschmutzt, im übrigen guter Zustand.	
	445.4	Vertikalkreis zu DKM2-A. Aussprünge im Glas.	
	445.5	Stehachse des DKM2-A. Läuft schlecht, verharzt.	
	445.6	Ablesebrücke mit Planplatten-Mikrometer zu Horizontalkreis des DKM2-A. Zur Elimination des Einflusses einer Exzentrizität zwischen dem Zentrum der Kreisteilung und der Stehachse (der Scheitel der gemessenen Winkel oder Richtungen liegt in der Stehachse und nicht im Zentrum der Kreisteilung) werden diametrale Kreisstellen abgelesen und die Messwerte gemittelt. Der gleiche Effekt kann ohne Ablesen beider Teilungen erzielt werden, indem beide Teilungen aufeinander abgebildet und gemeinsam abgelesen werden. Entweder wird die eine Teilung als Ableseindex für die andere verwendet - die Teilungen verschieben sich beim Drehen der Stütze gegenläufig, wie z.B. im DKM2-A und DKM3 - oder sie laufen im gleichen Sinne und können an einem festen Indexstrich abgelesen werden, wie z.B. im DKM2 und DKM1. Guter Zustand.	
Beziehungen	Vgl. Inv Nr. 131, 214 (DKM2-A).		
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: div. B: H:	Transportbehälter L: B: H:	
Autor, Hersteller	Kern	Herkunft	
Zustand			
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
Invent. am 04.03.1996	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht enthalten
Diverses, Objektgeschichte			
Literatur	(1)	Ramseyer, John: Original der Schnittzeichnung des DKM2-A (Inv. Nr. 465.4)	
	(2)	Ramseyer, John: Schnittzeichnung des DKM2-A, Druck 350 X 500 mm (Inv. Nr. 466.3)	